



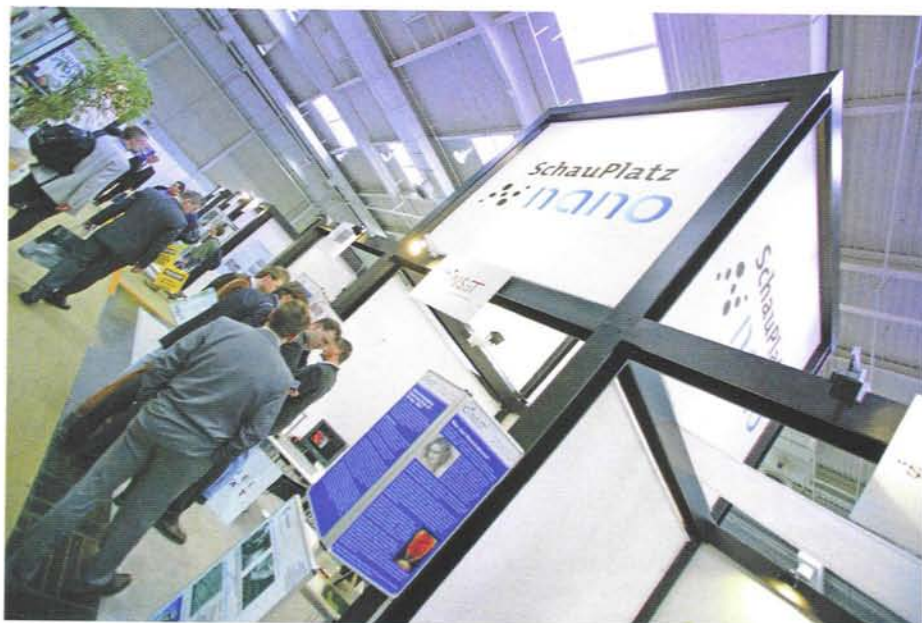
Von Zwergen und Riesen

Wenn der Messe-Riese HMI vom 24. bis 28. April seine Pforten geöffnet hat, dann gibt neben Interkama, Factory Automation und Digital Factory auch die Leitmesse MicroTechnology ein kräftiges Lebenszeichen. Grund dafür ist unter anderem der „Schauplatz NANO“, der in Österreich medial exklusiv von FACTORY betreut wird.

Bereits im Vorjahr war der Schauplatz NANO auf der Hannover Messe ein Anziehungspunkt für Hightech-Interessenten. Als branchenübergreifende Plattform wird die Schau in der MicroTechnology-Halle 15 (Stand D 46) auch heuer wieder für neue Unternehmensimpulse sorgen und zeigen, dass an dieser Thematik in den nächsten Jahren kein Weg vorbeiführt. Rund 45 Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz beteiligen sich mit marktfähigen und machbaren Produktentwicklungen an der von der renommierten Münchner Kommunikationsagentur für High-Tech-Industrien, Beiersdorff GmbH, bereitgestellten Plattform. Als exklusiver österreichischer Medienpartner von Schauplatz NANO freut sich das FACTORY-Team über die Möglichkeit, die Entwicklung der wohl innovativsten Zukunftstechnologie in den kommenden Jahren begleiten zu dürfen.

Nicht nur Miniaturisierung. „Nanomaterialien überzeugen zunehmend durch völlig neue und vor allem maßgeschneidert einstellbare Eigenschaftsprofile“, ist Nano-Experte Christoph Konetschny

Multifunktionelles Desinfektionsmittel Bacoban, basierend auf chemischer Nanotechnologie, bringt antibakteriellen Langzeiteffekt bis zu 10 Tagen



Am aufstrebenden Ast: Der Schauplatz NANO trumft als branchenübergreifende Plattform auf der HMI mit 45 Unternehmen auf

von Materialsgate im deutschen Dieburg überzeugt. „In nahezu allen Industriebranchen geben nanoskalige Pulver, Fasern oder Oberflächen wichtige Innovationsimpulse und realisieren die marktentscheidenden Alleinstellungsmerkmale in aktuellen und zukünftigen Produktlinien.“

Die Beteiligung aller Materialklassen, die Anwesenheit verschiedener Geometrien, die Überlappung hin zu den Bereichen Life Sciences, Biologie und Medizin sowie die facettenreiche Bedeutung in den einzelnen Industriebranchen offenbart, so Konetschny, ein heterogenes Spektrum unterschiedlichster Sichtweisen, Erwartungen und Anforderungen. „Es lohnt sich daher, den Begriff ‚Nano‘ wirklich als Dimension zu begreifen und die faszinierenden Technologielösungen branchenunabhängig und interdisziplinär unter diesem Aspekt einzuordnen“, sagt Christoph Konetschny.

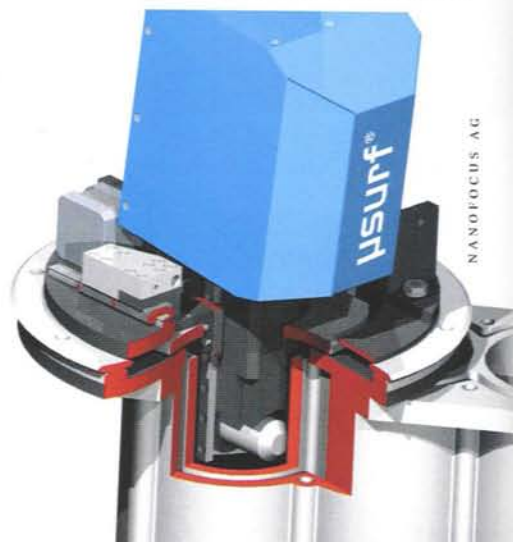
Die Nanotechnologie stellt neben dem generellen Trend zur Miniaturisierung zusätzlich neue stoffliche Qualitäten zur Verfügung. Konetschny: „Das Auftreten von nutzbaren Quanteneffekten ermöglicht die Herstellung neuartiger Elemente in der Elektroindustrie, das extreme Oberflächen-zu-Volumen-Verhältnis führt zu leistungsfähigeren Katalysatoren in der chemischen Industrie.“ Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von völlig neuen Anwendungsbeispielen für die chemische Industrie, die Medizin und die Pharmazie oder etwa

maßgeschneidert einstellbare Materialgefüge für die Werkstofftechnologie und damit verbunden hochwertige mechanische Eigenschaften.

Finanzen und Patente. Nicht nur bei Beiersdorff ist man von den Ideen und dem schier grenzenlosen Potenzial der Nanotechnologie überzeugt. Erste Entwicklungen dringen langsam, aber sicher in den Markt vor. Die zahllosen Möglichkeiten erfordern neben Ideen und dem Mut zu



SARASTRO GMBH



NANOFOCUS AG

Der NanoFocus Cylinderinspector wurde speziell für die Inspektion von Motor-Zylinderlaufbahnen entwickelt